

Brüssel. Beim 5-Sterne-CSI in Brüssel sind Deutschlands Springreiter weiter dabei, aber nicht vorne. Die Erfolge am Samstagabend gingen an Laura Kraut und Alvaro de Miranda Neto.

Das von Nelson und Rodrigo Pessoa (Brasilien), beide zuhause auf eigener Anlage unweit der belgischen Hauptstadt, wieder angeschobene Internationale Springreiterturnier in Brüssel brachte den deutschen Reitern bisher keinen Spitzenplatz. Bis zum Schlusstag mit dem Großen Preis als Höhepunkt war ein vierter Rang durch Lars Nieberg (Homburg/ Ohm) das bisher beste Resultat. Am Samstagabend siegte zunächst der 37 Jahre alte Brasilianer Alfonso Alvaro de Miranda Neto, mit dem Team Bronze bei Olympia 1996 in Atlanta, im Springen mit Joker auf dem Hengst Norson, Besitzerin seine vielleicht reichste Frau der Welt Tina Onassis, vor Kanadas Weltmeisterschafts-Drittem und Olympiasieger Eric Lamaze auf Take Off und dem Belgier Dirk Demeersman auf Baron Cento sowie dem Schweizer-Team-Europameister Steve Guerdat auf Urgent, danach sicherte sich die Amerikanerin Laura Kraut (45) auf dem Schimmel Cedric nach Stechen den ersten Platz in einer Konkurrenz mit Höhen bis zu 1,55 m und 12.500 Euro an Preisgeld.

Hinter der Mannschafts-Olympiasiegerin von Hongkong 2008 folgten der Brite Peter Charles Ire auf Rubert und ihr Landsmann McLain Ward auf Antares. Christian Ahlmann (Marl) als bester Deutscher platzierte sich auf dem Hengst Taloubet Z& als Siebter, der viermalige Olympiasieger Ludger Beerbaum (Riesenbeck) platzierte sich auf dem Schimmelhengst Coupe de Coeur, auf dem Rene Tebbel (Emsbüren) zwei von drei deutschen Meisterschaften gewann, als Zehnter.